

## **Abstract**

### **FreD in der Praxis aus polizeilicher Sicht**

---

- Strategie der Strafverfolgung – **konsequente/r Kontroll- / Verfolgungsdruck von Polizei und Sanktionierungspraxis von Staatsanwaltschaft** - hat mitunter die Teilnahmeakzeptanz gefördert;
- **Mehrjährige behördenübergreifende Kooperationsstrukturen als Grundlage;**
- **Relativ kurzer Umsetzungszeitraum (ca. 3,5 Monate);**
- **Qualitätssicherung durch zentrale polizeiinterne Projektabwicklung;**
- Im Regelfall **postalische Information** des Jugendlichen / Heranwachsenden bzw. Erziehungsberechtigten **mittels Formbrief**, um
  - Beschuldigten persönlich anzusprechen
  - eigenverantwortliches Handeln zu verdeutlichen und
  - mit Projektfaltblatt positive Aspekte hervorzuheben;.
- **Relativ hoher Erreichungsgrad** (70 % der von der Polizei informierten Personen haben mit „FreD“ Verbindung aufgenommen; 57 % an Kurs teilgenommen)
- **Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Projektbeteiligten (Polizei / Staatsanwaltschaft / prop e.V.)**
- **Arbeitsaufwand bei Polizei und Staatsanwaltschaft insgesamt gering.**